Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950161

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Eduard-Bilz-Straße 46

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberlößnitz * 50m

Bauwerksname Villa Sonnenhof

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung, Toreinfahrt und Garten; Putzbau mit Sandstein- und Putzgliederungen, Fensterverdachungen im Erdgeschoss mit Akroteren, im Dach Lukarne mit Neorenaissanceanklängen, Traufgesims mit geschnitzten Konsolen, ornamentale Drempelmalerei, seitlich eine Veranda mit geschwungener Freitreppe zum Garten, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Villa Sonnenhof. Zweigeschossige stattliche Villa mit flach geneigtem Walmdach mit umgitterter Dachplattform. Großes parkartiges Gartengrundstück an der halbrund ausgebildeten Kreuzung zum Augustusweg (ehemals Königsplatz, heute Eduard-Bilz-Platz genannt). Die Hauptansicht zur Eduard-Bilz-Straße mit vier regelmäßig gereihten Fensterachsen, die geraden Verdachungen im Erdgeschoss mit Akroteren. Eine Lukarne mit Neorenaissanceanklängen in der Mittelachse über der weit vorkragenden und von geschnitzten Konsolen gestützten Traufe, ornamentale Drempelmalerei. In der linken Ansicht ein dreiachsiger Seitenrisalit mit mittiger, kleiner Lukarne im Dach, vor der Rücklage eine Veranda mit geschwungener Freitreppe zum Garten. Der Eingang in einer Nische neben einem eingeschossigen Standerker in der rechten Seitenansicht. Ein Putzbau mit Sandstein- und Putzgliederungen, Schieferdach. Grundstückseinfriedung mit Bruchsteinmauer und eine Toranlage mit Sandsteinpfeilern und Eisengittern.

Erbaut 1885 für den Rechtsanwalt Georg Hecker, Niederlößnitz, durch die Gebr. Ziller, fertiggestellt im September 1886.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

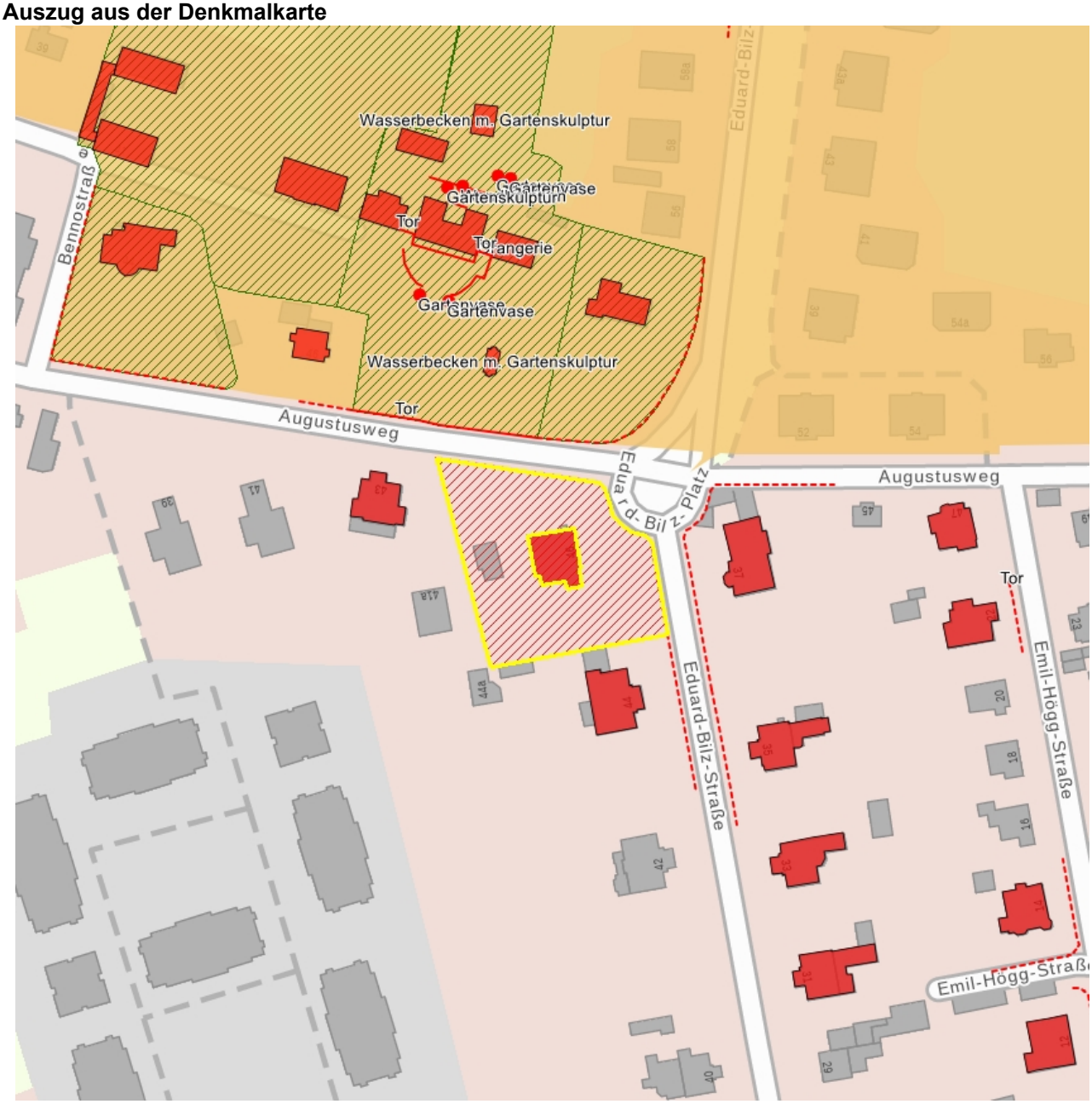
Datierung 1885-1886 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **IL/100/3**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.